

# JAHRESBERICHT

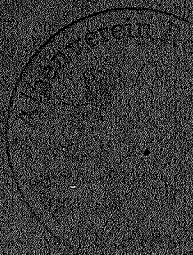
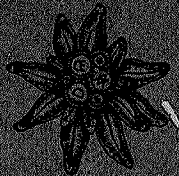
der

## Sektion Lindau i.B.

des

Deutschen und Oesterreichischen  
Alpen-Vereins (e.V.)

für das Jahr 1910.



LINDAU 1911

GEBR. BERCHTOLD · BUCHDRUCKEREI ACHERER

## Zur Beachtung.

1. Alle Zuschriften sind zu richten an den Vorstand der Sektion, Herrn k. Studienrat Hooek, Lindau. Adressenänderungen und Austrittserklärungen wolle man an den Schriftführer Herrn Eisenbahndirektor Leopold Prandner, Lindau, richten.
2. Austrittserklärungen sind spätestens bis 15. Dezember des laufenden Vereinsjahres schriftlich zu übermitteln.
3. Die Tourenberichte für die Zeit vom 1. November des abgelaufenen bis mit 31. Oktober des laufenden Vereinsjahres sind bis längstens 1. Dezember an die Sektion, unter der Adresse des Herrn Bahnverwalter Georg Herold, einzulenden oder können bei Herrn Kaufmann Josef Geuppert jun. persönlich abgegeben werden.

Mitglieder, welche regelmäßig ihren Tourenbericht einleiden, erhalten das benötigte Formular zugelandt; die übrigen Mitglieder wollen sich wegen gewünschter Zulassung eines Formulars an Herrn Bahnverwalter Georg Herold, Lindau, wenden.

4. Laut Beschluß der Generalversammlung 1905 Bamberg des D. und Oest. A.-V. stehen den Ehefrauen der Mitglieder in den Hütten die gleichen Ermäßigungen zu, wie den Mitgliedern selbst. Die zur Legitimation erforderlichen Damenkarten werden von Herrn Kassier Josef Geuppert jun. unentgeltlich ausgefolgt. Diese Karten sind ebenfalls mit Photographie zu versehen, welche den Sektionsstempel tragen muß.



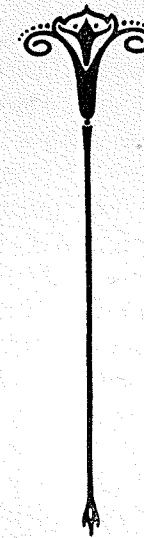
# 32. Jahres - Bericht

der

## Sektion Lindau i.B.

des

Deutschen und Oesterreichischen  
Alpen - Vereins (e.V.)  
für das Jahr 1910.



**D**er letzte anlässlich der Sektions-Hauptversammlung 1909 den Mitgliedern zur Kenntnis gebrachte Jahresbericht für das Jahr 1909 gab in seinen Schlußworten die Anregung: Die Versammlung wolle beschließen, daß ab 1910 den Mitgliedern ein gedruckter Jahresbericht mit Anhang eines Touren-Verzeichnisses hinausgegeben werde.

Die Sektion hat einen derzeitigen Mitgliederstand von 315 ordentlichen und 6 außerordentlichen Mitgliedern. Von diesen sind ca. 80 auswärtswohnende Mitglieder; von den übrigbleibenden ortsanfälligen Mitgliedern erscheinen in der alljährlichen Hauptversammlung in der Regel nur ca. 40 bis 60 Mitglieder. Nur diese beschränkte Anzahl von Mitgliedern erhält in der Hauptversammlung durch Anhören des Jahresberichtes Kunde, was in der Sektion geleistet wurde und wie die vereinnahmten Gelder verwendet wurden.

Über die Veröffentlichung von Tourenberichten kann man verschiedener Anschauung sein. Dieselbe soll keineswegs dazu dienen, die von einzelnen Mitgliedern ausgeführten Touren zu verherrlichen, sondern soll hauptsächlich den Zweck erfüllen, den Mitgliedern ein Bild des alpinen Lebens in der Sektion zu geben und soll für die Mitglieder jederzeit ein Nachschlagebuch bilden, bei dem sie sich für diese oder jene Tour Aufschluß und Rat erholen können und wollen.

An der Hand des Tourenverzeichnisses können sie einen vergleichenden Maßstab anlegen, welche Touren der ihnen an Leistungsfähigkeit bekannten Mitglieder sie sich ebenfalls noch ganz gut zutrauen können, welche Touren als Skitouren ausführbar sind usw. Wenn die ausübenden Mitglieder dazu beitragen, das Tourenverzeichnis möglichst vollständig zu gestalten, so wird es auch sicher seinen Hauptzweck, anregend und befruchtend auf die alpine Betätigung zu wirken, erreichen können. Diese angeführten Punkte waren sicher auch dafür bestimmend, daß alle Sektionen, welche einen gedruckten Jahresbericht herausgeben, diesem auch ein Verzeichnis der von den Mitgliedern ausgeführten Touren beifügen.



In Würdigung dieser Gründe hat nun auch die heurige Haupt-Verfammlng der Sektion beschlossen, künftig alljährlich einen Jahresbericht herauszugeben und die erforderlichen Mittel hierfür bewilligt.

Nachdem seit dem Gründungsjahre die Mitglieder keinen weiteren gedruckten Jahresbericht mehr erhalten haben, hält es der Berichterfatter für angezeigt, in diesem vorliegenden, nach 30jähriger Pause erscheinenden Jahresberichte einen kurzen historischen Rückblick über die Entwicklung und die Leistungen der Sektion seit ihrer Gründung zu geben.

Als vor 41 Jahren der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein gegründet wurde und in dem ersten Jahre seines Bestehens die bescheidene Mitgliederzahl von etwas über 6000 erreichte, gedachte wohl Niemand, zu welchem Machtfaktor sich dieser Verein noch entwickeln würde. Im kommenden Vereinsjahre dürfte die Mitgliederzahl die 100000 erreichen.

Die ersten 10 Jahre gehörte die in Lindau wohnende spärliche Anzahl von Mitgliedern der Sektion Allgäu-Immenstadt an.

Zu Beginn des Jahres 1879 jedoch war das Interesse an alpiner Betätigung in Lindau bereits soweit gestiegen, daß man sich zur Gründung einer eigenen Sektion Lindau entschloß, bei deren Gründungs-Verfammlng sofort 49 Mitglieder der neuen Sektion beitraten. Mit dem abgelaufenen Vereinsjahre sind es nun schon 31 Jahre, seit die Sektion Lindau, besteht, und von den damaligen Gründungs-Mitgliedern sind heute nur noch 6 in der Sektion. Es sind dies die Herren: Georg Hauber, Ernst Helmsendorfer, Georg Kaerlinger, Raimund Kinkelin, Heinrich Lehle und Karl Stettner.

Der Ausschuß will diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne diesen Herren für ihr langjähriges, treues Festhalten am Vereine besten Dank und Anerkennung auszusprechen mit dem Wunsche, daß diese Herren noch recht lange unserer Sektion als liebe Mitglieder erhalten bleiben mögen. Auch unsere Sektion hat sich also gedeihlich weiterentwickelt, indem sich der Mitgliederstand von 62 am Ende des ersten Vereinsjahres, nach 31 Jahren mit 315 Mitgliedern gerade verfünffacht hat.

Hat die Sektion die ersten 20 Jahre bis zum Jahre 1899 durch Abhaltung von Vorträgen, Unterhaltungen, Anlegen der Bibliothek und Veranstaltung von Sektionsausflügen das Interesse an den Bestrebungen des Vereines wach gehalten, so tritt die

Sektion Lindau von da an in die Reihe der arbeitenden Sektionen ein, indem sie in diesem Jahre unsere schmucke und jedem Mitgliede ans Herz gewachsene »Lindauer-Hütte« im herrlichen Gauertale erbaute. Wohl am meisten danken dies der Sektion unsere Skifahrer, deren die Sektion bereits 70 zu ihren Mitgliedern zählt, wenn sie nach prächtiger Fahrt durch den tief verschneiten Porfalerwald in dem traulichen Führerzimmer um den warmen Ofen sitzen, gemütlich ihre Pfeifen rauchen und in der gut und sauber eingerichteten Küche sich selbst ihr opulentes Mahl bereiten, während sie mangels dieser prächtigen Unterkunft, die der opferwillige Gemeinfinn der Sektionsmitglieder geschaffen, bei oft großer Kälte in die halb mit Schnee eingewehten Hütten der oberen Sporer-alpe kriechen müßten, um, die Hände in den Taschen, mit blauen Nasen auf das Schmelzen des Schnees in ihren Kochapparaten zu warten.

Wenn heute, nach Verlauf von weiteren 10 Jahren unsere Mitglieder hinter der markanten Kreuztanne um die letzte Wegg-ecke biegen, welche ihnen den ersten, oft sehr ersehnten Blick auf unsere traute Hütte bietet, so zeigt sich ihnen wiederum ein anderes Bild, das Zeugnis ablegt davon, daß in der Sektion Lindau noch immer der gleiche rührige Geist, die gleiche alpine Begeisterung und Opferwilligkeit herrscht, wie in den Gründungsjahren, wie in den Zeiten der begeisterten Arbeit am Baue der ersten Hütte; heute grüßt den fröhlichen Wanderer ein weiterer Bau, der mit seinen breiten, gemütlich aussehenden Veranden gar freundlich dem Ankommenden entgegenblickt. Das neue Schlafhaus, das heuer seiner Bestimmung übergeben wurde, darf als ein in jeder Hinsicht gut gelungener Bau betrachtet werden, und was der schmucke Neubau schon von außen verspricht, das hält er noch mehr, wenn wir die Inneneinrichtung betrachten. Gar äußerst freundliche, hell getäferte, geräumige Zimmer mit behaglicher, einfacher Ausstattung und bequemen, sehr guten Betten, ein helles, freundliches Badezimmer mit Badeofen, Wanne und Doucheeinrichtung enthält das behagliche Schlafhaus, das den Alpenvereins-Mitgliedern und deren Angehörigen um den äußerst niederen Preis von nur 1 Mk. pro Bett ein angenehmes und billiges Quartier bietet.

Nachdem die Sektion diese Aufgaben in nur mustergiltiger Weise gelöst hat, finanziell auf einer äußerst gefunden Grundlage steht, wird sie sich nunmehr der weiteren Aufgabe widmen,



ihre Mitglieder zur Freude an gesundem Sport, zur Liebe unserer herrlichen Gebirgswelt heranzuziehen und hauptsächlich den jungen Nachwuchs zur Ausübung der Touristik heranzubilden, ihn durch Rat und Beispiel zu unterstützen und ihm mit wertvollen Behelfen in Gestalt guter Karten und belehrender Bücher an die Hand zu gehen. Im Verfolge dieser Aufgabe hat die Sektion im verflossenen Vereinsjahre eine große Zahl erstklassiger Tourenkarten aus dem Siegfriedatlas der Schweiz, dauerhaft auf Leinwand aufgezogen, angeschafft und stellt diese ihren Mitgliedern jederzeit gerne und kostenlos zur Verfügung. Mit Beginn des Jahres 1911 ist die Sektion im Besitze aller für den gebirgigen Teil der Schweiz herausgegebenen Karten, sowie der Ravensteinischen Übersichtskarten der Ost- und Westalpen. Außerdem wurde für die Bibliothek das von der Sektion Wien herausgegebene schöne Werk »Die Hütten in den Ostalpen« angeschafft.

Während der Winteraison wurden 2 Vorträge abgehalten: Herr Bahnverwalter Herold sprach über »Touren in den Julischen Alpen« und über die »Besteigung des Piz Bernina mit Skiern«; Herr Zoll-Oberkontrolleur Franz Nieberl aus Kuffstein sprach über »Karwendelfahrten«. Beide Vortragsabende waren sehr gut besucht und ernteten die Vortragenden reichen und wohlverdienten Beifall von den Anwesenden.

Der verflossene Sommer war, wie in den letzten Jahren üblich, wiederum sehr schlecht, so daß unser üppiges Tourenprogramm leider nur sehr mager zur Ausführung kommen konnte, was jedoch wiederum die Aufstellung des Tourenprogramms für das nächste Jahr sehr erleichtert.

Ebenfalls sehr beeinflusst durch die schlechte Witterung und die Hochwasserschäden, welche die Unterbrechung der Zufahrtslinie Bludenz-Schruns verurfacchten, wurde unsere Lindauer-Hütte von nur ca. 1200 Personen besucht, gegenüber 1600 vom Jahre 1909.

Am 22. Januar fand die Faschings-Unterhaltung statt, in welcher den Mitgliedern unter dem Titel »Preischießen auf der Alm« mit Theater, Musik und Tanz ein recht vergnügter Abend geboten wurde. Ein von Mitgliedern der Gesellschaft »Gemütlichkeit« und zugleich Sektionsmitgliedern aufgeführter Einakter »Das Kuralchiwasser« wurde mit großem Beifall aufgenommen. Bei dem hierauf stattgefundenen Preischießen ging es äußerst lebhaft zu und der daran anschließende Tanz dauerte bis zum frühen

Morgen. Allen, welche zum Gelingen dieses Abends ihre Kräfte in den Dienst der Sektion gestellt haben, sei hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.

In den Tagen vom 19. bis 21. Juli fand die 41. Hauptversammlung des Deutschen und österreichischen Alpen-Vereins in Lindau statt. Wenn dies auch zum Unterschiede vom Jahre 1888 eine sogenannte festlose Versammlung war, so brachte es der Sektion doch ziemlich Arbeit und wurde der Ausschuß zur Bewältigung der ihm hiemit gestellten Aufgabe durch mehrere Mitglieder eifrigst unterstützt. Eine eingehende Schilderung dieser schön verlaufenen Versammlungstage an dieser Stelle würde zu umfangreich werden; überdies findet sich in der Nr. 14 der Vereins-Mitteilungen vom 31. Juli cr. ein ausführlicher Bericht hierüber. Das im Anschlusse an die Hauptversammlung vorgelehene reichhaltige Tourenprogramm konnte infolge des schlechten Wetters mit Ausnahme von 2 Touren, darunter jene der hiesigen Sektion, nicht zur Ausführung kommen. Hier erübrigt nur noch, allen Jenen herzlichst zu danken, welche ihre Zeit und Kräfte der Sektion bereitwilligst zur Verfügung stellten und so die glatte Durchführung der Hauptversammlung ermöglichten. Eine etwas reichere Beflagung der Privatgebäude wäre im Hinblick der Bedeutung Lindaus als Fremdenstadt allerdings nicht unangebracht gewesen.

Die im heurigen Sommer eingetretene Hochwasserkatastrophe hat die geplante Eröffnungsfeier unseres neuen Schlafhauses leider unmöglich gemacht. Soweit es die beschränkten Mittel der Sektion gestatteten, wurde den am härtesten getroffenen Gemeinden im Montafon raschelt eine Spende von 300 Kronen überwiesen, wofür uns wärmster Dank übermittelt wurde. Auch freiwillige Spenden seitens Privater in Lindau im Betrage von weiteren 300 Kronen wurden dem Hilfskomitee übermittelt.

Im Spätherbst, als die Hauptschäden des Hochwassers im Montafon etwas gemildert waren, wurde ein Sektionsausflug nach Schruns und zur Lindauer-Hütte unternommen. Hieran beteiligten sich 32 hiesige Sektionsmitglieder, darunter 10 Damen. Der im Gasthose zum »Sternen« gemeinsam mit den Schrunser Alpenvereins-Mitgliedern, welche sehr zahlreich erschienen waren, verbrachte Abend gestaltete sich äußerst hübsch und gemütlich. Hauptsächlich trug zur Unterhaltung die ca. 20 Mann starke Schrunser Kapelle bei, deren Mitwirkende, zum großen Teil selbst

Alpenvereins-Mitglieder, schöne Weisen kräftig zu Gehör brachten. Die Tanzlustigen konnte man auf dem glatten Parquetboden in Nagelschuhen, Kletter- und Hauschuhen selbst nach den schwierigsten Konzertstücken tanzen sehen, auch wenn diese letzteren keinerlei Anklänge von Tanzmelodien erkennen ließen. Die wackere Musikkapelle wurde dann nach Mitternacht durch die liebenswürdige Hauswirtin Frau Strömmer abgelöst, welche in meisterhafter Weise auf dem Klavier flotte Tänze zu Gehör brachte. Es war schon 2 Uhr morgens vorüber, als sich die Letzten aus dem Saale entfernten, um sich in den vorzüglichen Betten eine leider nur kurze Nachtruhe gönnen zu dürfen. Bereits um 6 Uhr morgens ließen die Sektionsmitglieder schon beim Frühstück, um sich für den Marsch zur Lindauer-Hütte zu stärken. Der Samstagnachmittag und -Abend hatte ziemlich starken Regen gebracht und gar mancher hätte es nicht ungern gesehen, wenn ihm am Sonntagmorgen ein kleiner Regen einen etwas längeren Schlaf erlaubt hätte. So aber konnten sich die Teilnehmer, einmal den Federn entrissen, eines wunderschönen Morgens erfreuen und gestaltete sich das Wetter noch im Verlaufe des Vormittags so schön, als man es sich für eine Bergtour nur wünschen kann, klarblauer Himmel, köstlich frische Luft und warmer Sonnenschein. Prächtig standen vom Neuschnee überzuckert Zimba, Türme und Sulzfluh da. Während eine Partie von 5 Herren dem Schwarzhorn einen Besuch abtatteten, das eine sehr hübsche und anregende Kletterei bietet, 4 weitere Mitglieder sich den großen und mittleren Drufenturm zum Ziele wählten, begnügten sich die übrigen, im warmen Sonnenschein bei Bier und Kaffee vor der Hütte sitzend, die herrliche Umgebung, welche sich in voller Klarheit den Blicken bot, beschaulich zu genießen und die beiden Partien mit dem »Zeiß« in der Hand, auf ihrem Wege bis zur Spitze zu verfolgen. Laute Jodler, schöne und minder-schöne, wenn auch kräftige, grüßten von der Spitze herab zur Hütte und wurden vieltimmig erwidert. Als die Zeit zum Abmarsche heranrückte, ließ der Hüttenwart Poll zwei mächtige Böllerschüsse ertönen, die mit prächtigem Echo in den Felswänden widerhallten und bei den Scheidenden fröhliche, bei gerade anwesenden Gamsjägern jedoch etwas gemischte Gefühle auslösten. Das schöne Schlafhaus, welches eingehend besichtigt wurde, hat allseitig gefallen. Recht beifällig wurde auch der von der Hüttenköchin zubereitete Gamsbraten beurteilt. Die zur Heim-

beförderung zwischen St. Anton i.M. und Lorüns zur Verfügung gestellten 2 großen Gesellschaftswagen (Fahrpreis 40 h) waren im Nu bestürmt, ein kleiner Leiterwagen mußte noch 10 Personen, darunter sehr gewichtige, aufnehmen und ein letzter Teil mußte noch zu Fuß den Anschluß in Lorüns zu erreichen suchen, was den marschtüchtigen Bergsteigern auch spielend gelang. Ein Duzend gefündere Teilnehmer konnte man noch nach Mitternacht im Bahnhof Lindau sitzend sehen, um in Fröhlichkeit die Stunde wieder zu erwarten, die sie tags vorher zu Bett gehen sah.

Bei einigermaßen günstiger Witterung beabsichtigt die Sektionsleitung tunlichst einmal im Monate einen Sektionsausflug zu veranstalten, an welchem sich auch weniger Geübte beteiligen können. Die Leitung an diesen Touren würden kundige und erfahrene Sektionsmitglieder übernehmen. Es wäre jedoch zu wünschen, daß sich diese Ausflüge einer größeren Teilnehmerzahl erfreuen möchten.

Auch wäre es im Interesse eines regeren Vereinslebens gelegen, wenn sich mehr wie bisher Mitglieder finden würden, welche durch Abhaltung von Vorträgen oder Vorführen von Lichtbildern es ermöglichen würden, regelmäßige Monats-Versammlungen zu einer ständigen und beliebten Einrichtung werden zu lassen und werden die verehrlichen Mitglieder freundlichst gebeten, derartige Veranstaltungen wenigstens durch recht fleißigen Besuch zu unterstützen.

Möge der vorliegende Jahresbericht die Mitglieder anregen, sich am aktiven Vereinsleben etwas lebhafter zu beteiligen und Erholung von Arbeit und Mühe da suchen, wo sie wirklich gefunden werden kann, draußen in der schönen Natur, in der freien und erhabenen Schönheit der Berge.

Leopold Prandner  
Schriftführer.



## Die Lindauer-Hütte.

Die Lindauer-Hütte, 1898 von der Sektion Lindau im Gauertale am Fuße der Sulzfluh erbaut und 1899 feierlich eröffnet, erfreut sich Dank der außergewöhnlich günstigen Lage und vorzüglichen Bewirtung einer von Jahr zu Jahr sich steigenden Frequenz, so daß die Wirtschafts- wie Schlaf- und sonstigen Räume den an sie gestellten Anforderungen längst nicht mehr genügten.

Um hier Wandel zu schaffen und dem stets wachsenden Touristen-Völklein entgegen zu kommen, beschloß die Sektion Lindau 1908, nicht nur ein von der Hütte räumlich getrenntes, neues Schlafhaus zu erstellen, sondern die Hütte selbst auch einer innern Umgestaltung, Vergrößerung und Verbesserung der Wirtschafts- und anderer Lokale, wie Küche, Führerzimmer, Keller etc. zu unterziehen.

Um auch Nichteingeweihten die Notwendigkeit dieses Beschlusses klar vor Augen zu führen, sei erwähnt, daß die jährliche Frequenz in den letzten Jahren bis auf 2000 Besucher und mehr gestiegen ist, von denen mehr als die Hälfte einmal, viele zwei- und dreimal übernachteten.

Der Haupt-Ausschuß des D. u. Öst. A.-V., dessen Genehmigung statutengemäß zu allen Neubauten einzuholen ist, erteilte selbe denn auch anstandslos und auch die Finanzierung, ein ganz gewaltiger Faktor, bot, Dank der tatkräftigen Unterstützung gerade seitens des Haupt-Ausschusses durch Zuwendung von 7000 Mk., dann der opferwilligen Beihilfe von Seite der Sektionsmitglieder durch Zeichnung von unverzinslichen Anteilscheinen in der Höhe von 6000 Mk. und nicht zuletzt dem günstigen Vermögensstande der Sektion selbst, keinerlei Schwierigkeiten, so daß noch im selben Jahre mit dem Bau des Schlafhauses begonnen werden konnte.

Für Anfertigung der Pläne, Vergebung und Leitung der verschiedenen Arbeiten sorgte ein eigens hiefür gewählter Spezial-Ausschuß, bestehend aus Mitgliedern der Sektion. Ihm oblag auch die innere Einrichtung und Möblierung des neuen Schlafhauses und der veränderten Räume in der Hütte selbst. Von technischen wie elementaren Hindernissen und Ereignissen verschont, schritten die Arbeiten rasch vorwärts, so daß schon mit Beginn der Saison 1910 das neue Schlafhaus seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Das neue Schlafhaus, wie es heute dasteht, in seiner alpinen Bauart und seinen hübschen Veranden, paßt so recht in den Rahmen seiner wundervollen Umgebung und gewährt dem müden, erholungsuchenden Alpinisten nicht nur eine gute sichere Unterkunft, sondern auch einen großartigen herrlichen Blick in das liebevolle Gauertal und seine umliegenden Häupter.

Betrachten wir unser alpines Heim etwas näher, so finden wir in seinem Innern parterre 9 einfach getäferte hübsche kleinere und größere Zimmer, teils mit einem, teils mit 2 Betten. Daneben ein der Neuzeit entsprechend ausgestattetes Badezimmer mit Wasser-Closets.

Im oberen Stock befinden sich abermals 10 solcher Zimmer nebst Clofet mit Wasserpülung.

Parterre wie erster Stock haben schöne geräumige Veranden in geschützter Lage. Ferner befindet sich im Erdgeschoß die Waschküche, ein heizbarer Trockenraum, ein Stall für Pferde, sowie ein Raum zur Aufbewahrung von Brennmaterial.

Der Bau selbst wurde von Herrn Zimmermeister Walser in Schruns ausgeführt, die Installation von der Firma W. Bodenhöfer in Lindau. Sämtliches Mobiliar lieferte in einfacher aber guter solider Ausführung die Firma J. Fitsch in Schruns.

Verforgt wird Hütte wie Schlafhaus durch gutes laufendes Quellwasser, Hochdruckleitung; Bezugsquelle, eigene Fassung unterhalb der Geispiße.

Die Hütte selbst gewann durch Ausbauung der nordöstlichen Ecke einen hübschen Raum mehr, so daß sie heute über 2 genügend große Räume zur Bewirtung ihrer Gäste verfügt.

Bedeutende Veränderungen wurden auch mit der Küche vorgenommen, dieselbe ist nun hell und geräumig und mit einem neuen, allen Anforderungen entsprechenden Herd versehen.

Auch unsere wackeren Bergführer gewannen sehr von der baulichen Veränderung, denn auch sie erhielten ebenfalls parterre ein großes heizbares hübsches Zimmer.

Der obere Stock ist sich gleich geblieben, nur wurden einige kleine Zimmer an das Wirtschaftspersonal abgegeben.

Hütte wie Schlafhaus sind seit ihres Bestehens an Herrn J. Both, Oekonom und autor. Bergführer in Tschagguns verpachtet und erfreut sich dessen Wirtschaftsführung der allgemeinen Anerkennung bei Allen, welche je das Vergnügen hatten, diesen bescheidenen Führer und vortrefflichen Wirt näher kennen zu lernen.



Zum Schlusse sei mir noch gestattet, unsere Sommertouristen auf das Vorhandensein unseres einzig schönen und großartigen Alpengartens, in nächster Nähe der Hütte, sowie auf verschiedene Touren aufmerksam zu machen, welche gerade von hier aus sehr interessant und lohnend sind.

### Gipfeltouren und Übergänge von der Lindauer-Hütte.

1. Auf den kleinen Drufenturm 2755 m . . . . ca. 3 $\frac{1}{2}$  Std.
2. „ „ mittleren und großen Turm 2828 m . „ 4 „
3. „ die Drufenfluh 2834 m . . . . . „ 5 „
4. „ „ Geisflige 2336 m . . . . . „ 3 $\frac{1}{2}$  „
5. Durch den Rachen zur Sulzfluh 2820 m . . . . „ 4 „  
von da zur Tilifunahütte . . . . . „ 1 $\frac{1}{2}$  „
6. Über Bilkengrat zur Tilifunahütte . . . . . „ 2 $\frac{1}{2}$  „  
von da zur Sulzfluh . . . . . „ 2 $\frac{1}{2}$  „
7. Über Tilifunahütte – Schwarzhorn 2462 m . . . . „ 4 $\frac{1}{2}$  „
8. Zum Drufentor, Grüscheralp nach Schiers . . „ 6 $\frac{1}{3}$  „
9. Zum Drufentor, Partnunsee 1874 m, Gruben mit den Höhlen über Grubenpaß 2235 m, Tilifunahütte „ 6–7 „
10. Drufentor 2350 m ca. 2 Std.; St. Antönien (Prättigau) „ 2 $\frac{1}{2}$  „  
Küblis ca. 2 $\frac{1}{2}$  Std., zusammen . . . . . „ 7 „
11. Drufentor – St. Antönien 4 $\frac{1}{2}$  Std. – Gargellenjoch – Gargellen ca. 5 Std. – St. Gallenkirch ca. 3 Std., zusammen 12 $\frac{1}{2}$  Std.
12. Ofenpaß – Schweizertor – Verrajoch – Lünnersee – Douglashütte . . . . . „ 4 „
13. Ofenpaß 2293 m, Schweizertor 2 $\frac{1}{2}$  Std., nach Schiers „ 3 $\frac{1}{2}$  „
14. Ofenpaß – Lünnersee – Scelaplana . . . . . „ 6 $\frac{1}{2}$  „
15. Bis an den Fuß des Sporer-Gletschers (Eisjöchl) „ 1 $\frac{1}{2}$  „

Berg Heil!

C. Poll,  
Hüttenwart.



### Kassa-Bericht.

1. Die im Jahre 1899 erbaute »Lindauer-Hütte« kostete samt Grunderwerb Mk. 9150.– (ohne Inventar, welches Eigentum des Hüttenpächters Both ist).

2. Seit 1899, von welchem Jahre an sich die Sektion auch auf alpinem Gebiete mit Wegbauten etc. zu betätigen begann, hat die Sektion für Wegbauten Mk. 1095.65 ausgegeben.

3. Ferner für den Bau der Wasserleitung bei der Lindauer-Hütte Mk. 1082.–

4. Der Schlafhaus-Neubau kommt nach den eingelaufenen und noch einigen ausstehenden kleinen Rechnungen auf Mk. 14611.79, das Inventar auf Mk. 3612.97, die Verlegung des Stalles auf Mk. 99.88 zu stehen.

### Abrechnung der Hüttenbaukasse für das Jahr 1910.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Kassabestand . . . . .	3917.55	Teilzahlung an Bodenhöfer für Installation im Schlafhaus . . .	448.–
Subvention d. Hauptauschusses . . . . .	3000.–	Zahlung an Fitch Schrunsf. Einrichtung im Schlafhaus . . .	3412.97
Zinsen der Sparkasse und von Braun & Schaidler . . . . .	276.70	Restzahlung an Baumeister Waller . . .	3300.44
Zuweisung der Sektionskasse . . . . .	1000.–	Zahlung an Greußing-Bregenz für Lampen . . .	22.35
	<u>8194.25</u>	Zahlung an Peters-Bregenz für Sessel . . .	61.88
		Zahlung an Luß Söhne Bludenz f. n. Herd . . .	304.80
		Zahlung an Gözger-Wartmann-Lindau f. Fahnen und Läufer . . .	29.–
		Steuern . . . . .	22.47
		Brandversicherung . . . . .	45.22
		Verfch. kl. Ausgaben . . . . .	<u>103.91</u>
			7751.04

Einnahmen Mk. 8194.25

Ausgaben „ 7751.04

Kassabestand Mk. 443.21

## Abrechnung der Sektionskasse für das Jahr 1910.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Kassabestand . . .	1124.69	Zahlung a. d. Hauptauschuß d. D. u. Oe. A.-V. f. 316 Mitgl.-beiträge à Mk. 7.-	2212.-
316 Mitgliederbeiträge à 10 Mk. . .	3160.-	Zahlung a. d. Hauptauschuß f. 1 Mitgl.-beitrag à Mk. 4.-	4.-
1 Mitgliederbeitrag à 7 Mk. . . . .	7.-	Vereinszeichen . . .	25.-
7 außerordentl. Mitgliederbtrg. à 3 Mk. . . . .	21.-	Gesamtkosten der Fachingsunterhltg. .	673.36
Einnahmen an der Fachingsunterhltg. .	403.-	Gesamtkosten der Haupt-Verfammlng des D. u. Oe. A.-V.	1535.85
Einnahmen für Teilnehmerkarten an der Hauptverfammlng .	864.-	Lichtbilderabende . .	49.23
Erlös aus Vereinszeich.	55.-	Bibliothek . . . . .	94.38
Hüttenpacht 700 Kr.	595.-	Einziehen d. Jahresbtr.	24.-
Subvention d. Hauptauschusses für die Hauptverfammlng .	600.-	Anzeig. u. Druckfach.	78.90
	6829.69	Porti und Verland der Zeitschrift n. auswärts	105.12
		Haftpflicht d. Sektion	26.50
Einnahmen somit Mk. 6829.69		Kleine Ausgaben . . .	55.50
Ausgaben „ 6178.14		Beitrg. f. d. Wasserbeschädigt. i. Montavon	255.-
Kassabestand Mk. 651.55		Einziehen d. Anteilch.	30.-
		Emaillschilder für den alpinen Garten . .	9.30
		Überweisung an die Hüttenbaukasse . .	1000.-
			6178.14

Die Hüttenpacht wurde heuer, in Anbetracht des ganz schlechten Sommers und des damit verbundenen geringen Hüttenbeluches, dem Pächter Jakob Both von Kr. 800.- auf Kr. 700.- ermäßigt.

Vom Jahre 1911 an sind innerhalb 10 Jahren 628 Anteilsscheine à Mk. 10.- = Mk. 6280.- für die Schlafhausneubau-Schuld zurückzuzahlen, wovon in der Hauptverfammlng 1911 80 Stück im Betrage von Mk. 800.- erstmals zur Verlotung gelangen.

## Den Vorstand

bilden gegenwärtig folgende Mitglieder:

Georg Hoock, k. Studienrat, Vorstand  
Leopold Prandner, Eisenbahnsekretär, Schriftführer  
Josef Geuppert jun., Kaufmann, Kassier.

Als Beisitzer gehören dem Ausschusse an:

Ernst Kanzler, Magistratsrat  
Georg Herold, Bahnverwalter  
Anton Poll, Privatier, (Hüttenwart)  
Rudolf Thomann jun., Kaufmann, (Bibliothekar)  
Karl Vogel, Zoll-Oberkontrolleur  
Gustav Brodbeck, Malermeister  
Fritz Thomann, Bäckermeister.



## Voranschlag für

Einnahmen:	
Kassabestand . . . . .	1094.76
310 Mitgliederbeiträge à Mk. 10.— . . . . .	3100.—
1 Mitgliederbeitrag à Mk. 7.— . . . . .	7.—
6 Mitgliederbeiträge à Mk. 3.— . . . . .	18.—
Vereinszeichen . . . . .	20.—
Hüttenpacht Kr. 800.— . . . . .	680.—
Zins für Weidrecht . . . . .	6.80
Zinsen der Sparkasse . . . . .	50.—
	4976.56

Lindau i. B., den 15. Februar 1911.

## das Jahr 1911.

Ausgaben:	
Zahlung an den Hauptauschuß für 310 Mitgliederbeiträge à Mk. 7.— . . . . .	2170.—
1 Mitgliederbeitrag à Mk. 4.— . . . . .	4.—
Vereinszeichen . . . . .	20.—
Unterhaltungen . . . . .	60.—
Bibliothek . . . . .	100.—
Einziehen der Jahresbeiträge . . . . .	30.—
Anzeigen und Druckfachen . . . . .	100.—
Porti und Verband der Zeitschrift . . . . .	100.—
Haftpflicht . . . . .	30.—
Verschiedene kleine Ausgaben . . . . .	50.—
Druckkosten des Jahresberichtes . . . . .	160.—
Nachträgliche Forderungen für das Schlafhaus . . . . .	400.—
Steuern für die Lindauer-Hütte . . . . .	25.—
Brandversicherung für die Lindauer-Hütte . . . . .	46.—
Für Hüttenaufficht . . . . .	50.—
Beitrag zum Verein zum »Schutz und Pflege der Alpenpflanzen« . . . . .	20.—
Beitrag für den alpinen Garten . . . . .	25.—
Zufchuß an die Gemeinde Tschagguns für Wegbau . . . . .	170.—
Rückzahlung von 80 Anteilscheinen à Mk. 10.— . . . . .	800.—
Reserve . . . . .	616.—
	4976.56

Josef Geuppert jun.,  
Kassier.



## Mitglieder-Bewegung.

Was die Mitgliederbewegung anbetrifft, so hatte die Sektion zu Beginn des abgelaufenen Vereinsjahres einen Mitgliederstand von 294 ordentlichen und 7 außerordentlichen Mitgliedern. Am Schlusse des Jahres 1909 sind 9 Mitglieder ausgeschieden, im laufenden Vereinsjahre 11 weitere Mitglieder und zwar 5 durch Tod, 6 durch freiwilligen Austritt. Neu eingetreten sind 30 Mitglieder, so daß der derzeitige Mitgliederstand der Sektion 315 ordentliche und 6 außerordentliche Mitglieder beträgt, sohin gegen das Vorjahr mehr 21 ordentliche Mitglieder.

Ausgeschieden sind, durch freiwilligen Austritt, die Herren:

Bahninspektor a. D. Ludwig Kerfcher  
 Schlossermeister Jakob Oberreit  
 Kaufmann Karl Steinacher  
 Zahnarzt Max Werber  
 Reallehrer Karl von Tettenhorn, Neuburg a. D.  
 Lehrer August Schäffler, Hergensweiler  
 Eisenbahnsekretär Karl Karg  
 Assessor Dr. Liebermann, Schongau  
 Fr. Gretchen Teicher.

Im laufenden Vereinsjahre hat die Sektion 11 weitere Mitglieder verloren und zwar 5 durch Tod, die Herren:

Reichsbankdirektor Usener  
 Zoll-Oberkontrolleur Hans Heckmann, Pfronten  
 Banquier Martin Heimpel  
 Kaufmann Alois Keim, Ludwigsburg  
 Professor Dr. J. Forster, Straßburg i. Els.

6 durch freiwilligen Austritt, die Herren:

Schlossermeister Hans Thomann  
 Malermeister Heinr. Pflug  
 Gastwirt Hans Schuster  
 Redakteur Otto Sailer  
 Kaufmann Heinr. Kinginger  
 Fr. Marie Küner

und 1 außerordentliches Mitglied Herrn  
 Kaufmann Jof. Blank Köchlin.

Neu eingetreten sind im Jahre 1910 30 Mitglieder, es sind dies die Herren:

Kaufmann Fritz Rupp  
 Friseur Albert Filchbach  
 Kaufmann August Reindl  
 Amtsgerichtssekretär Mathias Jordan  
 Rechtspraktikant Hans Sinz  
 Bauführer Gerstmeier  
 Eisenbahnsekretär Kurt Klein  
 Leutnant Karl Kamerknecht  
 Hotelier Emil Knöringer  
 Zollkontrolleur Ludwig Schröpfer  
 Kaufmann Emil Egg  
 Oberstleutnant Hartmann  
 Braumeister Lorenz Schlechter  
 Privatier Jakob Zeiß  
 Feldwebel Florian Schmid  
 Ökonomieinspektor Richard Scholz, Alwind  
 Postsekretär Ludwig Karg  
 Leutnant Hugo Höfl  
 Hotelier Jakob Stoffel  
 J. Müller, Berlin-Steglitz  
 Oberstabsarzt Dr. Max Hohe  
 Rechtspraktikant Karl Meier, Überlingen  
 Hoboist Franz Werth  
 Edwin Fels, München  
 Tom. Schmitz, Alwind  
 Ingenieur Emil Diehl, Friedrichshafen  
 Ingenieur Eugen Bechtel, Friedrichshafen  
 Kaufmann Wilh. Lang, Friedrichshafen  
 Walter Heimpel, Wien  
 Frau Forstassessorswitwe Marg. von Glas, Aeschach.



73. Frommüller Paul, Stadtpfarrer, Lindau
74. Gaß, Zolloberkontrolleur, Lindau
75. Geiger Gebh., Buchdrucker, Lindau
76. Gengenbach Louis, Goldarbeiter, Lindau
77. Geuppert Jos. sen., Privatier, Aeschach
78. Geuppert Jos., Kaufmann, Lindau
79. Glatthaar Rudolf, Bankvorstand, Lindau
80. Gleixner Karl, k. Bahnverwalter, Lindau
81. Gloggengießer Friß, Kaufmann, Zürich, Waffenplatzstr.
82. Gloggengießer Karl, Hotelier, Lindau
83. Gnuse Cesar Dr. jur., Gerichtsassessor, Bielefeld  
Bismarckstr. 25
84. Göhl Franz Josef, Rothkreuz b. Lindau
85. Göser Josef, Uhrmacher, Lindau
86. Götzger Christian, Baumeister, Aeschach
87. Götzger Ernst, Kaufmann, Lindau
88. Götzger Joh. Jak., Baumeister, Lindau
89. Götzger Karl, Kaufmann, Lindau
90. Götzger Karl, Bäckermeister, Lindau
91. Götzger Karl, Bautechniker, Lindau
92. Götzger Karl, Privatier, Lindau
93. Götzger Jakob, Privatier, Aeschach
94. Goldbrunner Josef, Kaufmann, Lindau
95. Graf Konrad, Kapitän, Lindau
96. Gretter Friß, Verwalter, Aeschach
97. Grüner Mathias, Sattlermeister, Lindau
98. Grundherr von, Regierungsrat im Staatsministerium des  
Innern, München
99. Günther Max von, Apotheker, Lindau
100. Gullmann Theodor, Kaufmann, Lindau
101. Gutermann Emil, Kaufmann, Schachen
102. Hamm Eduard, Bezirksamtsassessor, Memmingen
103. Hartmann, Oberstleutnant, Aeschach
104. Hauber Georg, Hotelier, Lochau b. Bregenz
105. Haug Friß, Baumeister, Lindau
106. Haug Georg, Güterführer, Lindau
107. Hechelmann Martin, Dipl.-Ing., Eßlingen, Götheßtr. 4
108. Heckmann Hugo, Bauführer, München, Theres.-Str. 42/0
109. Heel Ludwig, Delikatessenhändler, Lindau

110. Heimpel Armin, cand. ing., München, Barerstr. 51
111. Heimpel Dr. Ernst, Generalarzt a. D., Aeschach
112. Heimpel Walter, Wien 20, Klosterneuburgerstr. 95  
Villa Eisfabrik
113. Heller Alfred, Steinmetzmeister, Lindau
114. Helmensdorfer Ernst, Privatier, Aeschach
115. Helmensdorfer Friß, Ingenieur, Heidelberg  
Handschußheimer Landstr. 43 I
116. Helmensdorfer Karl, München, Müllerstr. 25
117. Helmensdorfer Martin, Bäckermeister, Lindau
118. Herrmann Georg, Polizeioffiziant, Lindau
119. Herold Georg, Bahnverwalter, Lindau
120. Hinkelbein Georg, Direktionsrat, München  
äuß. Prinzregentenstr. 9/0
121. Hirschberg von, Graf, k. Kämmerer,  
Bezirksamtman, Lindau
122. Hirschmann Gustav, Stadtkämmerer, Lindau
123. Höfl Hugo, Oberleutnant, Aeschach
124. Hof Hans, Oberpostassessor, Augsburg, Völkstr. 28/3
125. Hofmann Aug., Postsekretär, Lindau
126. Hofmann Sofian, Bahnverwalter, Amberg
127. Hohe Dr. Max, Oberarzt, Lindau
128. Hock Georg, k. Studienrat, Lindau
129. Hornstein Hermann, Bahnhofrestaureur, Lindau
130. Huber Daniel, jur. 129 W 119, New-York
131. Hungerbühler Jakob, Lindau
132. Jamin Eduard, Badedirektor, Mergentheim
133. Jordan Mathias, Gerichtsssekretär, Lindau
134. Jordans Erich, Lehramtsassistent, Dresden, Terrassenufer 22/1
135. Jundt Ulrich, Kaufmann, Lindau
136. Kaerlinger, Bahnverwalter, Aeschach
137. Kalttschmidt Heinrich, Buchbinder, Lindau
138. Kamerknecht Karl, Leutnant, Lindau
139. Kanzler Ernst, Baumeister, Lindau
140. Karg Ludwig, Postsekretär, Lindau
141. Keckhut Karl, Telegraphenverwalter, Pasing I, Arnulffstr. 3
142. Keller Max, cand. ing., Lindau
143. Kellermann Dr., Rektor, Nürnberg 2, Krelingstr.
144. Kick Friß, Ingen., 315 Lexington Avenue Clifton N.Y. U. S. A.

145. Kick Ludwig, Fabrikdirektor, Aeschach
146. Killmeyer Wilhelm, Zahlmeister, 20. Inf.-Reg., Lindau
147. Kimmerle Dr. med. Adolf, Hamburg-Eppendorf  
allgem. Krankenhaus
148. Kinateder Dr. Georg, Gymnasialprofessor, München  
Thorwaldenstr. 7
149. Kinkelin-Zollikofer Albert, Lindau
150. Kinkelin-Schweicker Gustav, Lindau
151. Kinkelin Raimund, Privatier, Lindau
152. Klefler Joh. Georg, Briefträger, Lindau
153. Klein Kurt, Eisenbahnsekretär, Lindau
154. Knauer Nic., Postverwalter, Augsburg
155. Knöringer Emil, Hotelier, Lindau
156. Knöringer Hans, Charkutier, Lindau
157. Knöringer Martin, Hotelier, Lindau
158. Koch Karl, Lehrer, Lindau
159. Koch Konrad, Hoffschuhmachermeister, Lindau
160. Koch Martin, Optiker, Lindau
161. Koch Peter, Kaufmann, Lindau, Pfeiffergäßchen
162. Koch Willy, opt. Geschäft, Zürich, Bahnhofstr. 11
163. Köberle Richard, Bankbeamter, Kempten
164. König Leopold Exzellenz, russ. Staatsrat, Alwind
165. Königsthal Wilhelm von, Forstmeister, Wettenhausen
166. Köppel Dr. August, Reallehrer, Lindau
167. Kramer Oskar, Bauführer, Lindau
168. Krieger Oskar, Kaufmann, Lindau
169. Krommes R., Arzt, Niederteufen (Cant. St. Gallen)
170. Kühlwein Josef, Architekt, Lindau
171. Künstner Fr., Kaufmann, Aeschach
172. Kürn Karl, Apotheker, Lindau
173. Lang, Reallehrer, Lindau
174. Lang Wilhelm, Kaufmann, Friedrichshafen, Riedleparkstr.
175. Lau Dr., Studienlehrer, Lindau
176. Laufer Karl, Kaufmann, Lindau
177. Lehle Karl, Bankvorstand, Lindau
178. Lemle Dr. Leo (Frau Ullmann, München 5  
Buttermelcherstr.)
179. Lobmiller Theodor, Hauptlehrer, Friedrichshafen
180. Löwenstern Alfred, Düsseldorf, Kaiserwilhelmstr.

81. Lofch Max, Ingenieur, Friedrichshafen, Eugenstr. 67
82. Ludwig Wilhelm, Gymnasiallehrer, Grünstadt
83. Mair Max, Eisenbahnsekretär, Lindau
84. Maier Karl, Rechtspraktikant, Freiburg i. B., Karlstr. 11
85. Martin, Direktionsrat, München, Orleansplatz 1, 2. Aufg.
86. Melber Wilhelm, Kaufmann, Aeschach
87. Meng Jean, Kaufmann, Lindau
88. Meyer Emil, Rentner, Schachen, Villa Tannhof
89. Meyer Hermann, Rechtsanwalt und Notar, Öynhausen
90. Meyer Jakob, Schreiner, Lindau-Streitelsingen
91. Miesel Otto, Oberleutnant, München, Neureutherstr. 24/II
92. Mittelmeier Franz, Obersekretär, Lindau
93. Mühlhäuser, Unterzahlmeister, Aeschach
94. Müller J., Lehramtskandidat, Steglitz-Berlin, Südendstr. 9
95. Näher Georg, Kaufmann, Lindau
96. Neudel Albert, Obermusikmeister, Lindau
97. Nördlinger Max, Rechtsanwalt, Lindau
98. Oberreit Dr. Frig, prakt. Arzt, Lindau
99. Oberreit Georg, Kaufmann, Lindau
100. Panizza Heinrich, Kaufmann, Lindau
101. Panizza Heinz, Rechtspraktikant, München, Clemensstr. 41/01
102. Paulus Karl, Lehrer, Lindau
103. Pflaum Emil, Kaufmann, Lindau
104. Poll Anton, Privatier, Hoyerberg-Lindau
105. Popp Ludwig, Hauptlehrer, Lindau
106. Prandner Leopold, Eisenbahnsekretär, Lindau
107. Rauner Georg, Lehrer, Lindau
108. Reindl August, Kaufmann, Lindau
109. Reuther Leo, Bahnverwalter, Lindau
110. Rex Richard, k. Zolloberkontrolleur, Lindau
111. Rhomberg Otto, Kaufmann, Lindau
112. Riedel Eduard, Schneidermeister, Lindau
113. Riefch Konrad, Seifenfabrikant, Lindau
114. Rocker Philipp, Techniker, Schaffhausen, Vordergasse 70
115. Rödel Karl, Polizeioffiziant, Lindau
116. Röhrig Emmy Frau Dr., Hemigkofen-Nonnenbach
117. Rothärmel Michael, k. Eisenbahnsekretär, Lindau
118. Rottmann Dr., Bezirksamtsassessor, Speyer (Rheinpfl.)
119. Rudolph Paul, Buchhalter, Lindau



220. Rühle Jakob, Zimmermann, Lindau  
 221. Rümpler W., prakt. Zahnarzt, Hannover, Kestnerstr. 43  
 222. Rupflin Jakob, Privatier, Lindau  
 223. Rupp Frig, Kaufmann, Lindau  
 224. Sauter Dr. Richard, Lindau  
 225. Sautier Josef, Privatier, Karlsruhe, Kaiserfr. 190  
 226. Schauber Ernst, Hauptmann, Germersheim  
 227. Schaufelberger Eduard, Kaufmann, Lindau  
 228. Schaumann Karl, Zolloberkontrolleur, Lindau  
 229. Scherrer Frig, Reichsbankvorstand, Lindau  
 230. Schielin Jakob, Kaufmann, Lindau  
 231. Schielin Robert, Hotelier, Schachen  
 232. Schlachter Dr. Frig, Gymnasialprofessor, Fürth  
 Promenadestr. 30  
 233. Schlachter Karl, Passaic N. Y. Harrisonstreet 266  
 234. Schlagintweit Frz., Reallehrer, München, Sigmundstr. 3/31  
 235. Schlechter August, Bierbrauereibesitzer, Lindau  
 236. Schlechter Lorenz, Köchlin bei Lindau  
 237. Schleicher Hermann, Zahnarzt, Lindau  
 238. Schmid Florian, Feldwebel 1. Komp., Lindau  
 239. Schmid Josef, Geschäftsführer der Volkszeitung, Lindau  
 240. Schmid Math., Bahnverwalter, Lindau  
 241. Schmid Max, Uhrmachermeister, Lindau  
 242. Schmidt Alexander, Professor, Kempten, Bodmannstr. 131  
 243. Schmidbauer Fr., k. Major a. D., München  
 Vict.-Scheffelstr. 131  
 244. Schmückle Robert, in Firma Kinginger & Schmückle,  
 Wefen-Lindau  
 245. Schneider Georg, Zimmermeister, Aeschach  
 246. Schobloch Jakob, Glasermeister, Lindau  
 247. Scholz Richard, Ökon.-Inspekt., Schloß Alwind b. Lindau  
 248. Schröpfer Ludwig, Zolloberkontrolleur, Lindau  
 249. Schützinger Heinrich, Hofrat, Lindau  
 250. Schulze Karl, Kapitän, Lindau  
 251. Schwalber Albert, Reallehrer, Lindau  
 252. Schwarz Paul, Fabrikbesitzer, Stuttgart, Hauptstätterstr.  
 253. Seutter Emil von, Lindau  
 254. Sinz, Rechtspraktikant, Lindau  
 255. Sigmann Adam, bayer. Zollinspektor, Afch

256. Spaeth Wilhelm, Hotelier, Lindau  
 257. Spengelin Ernst, Kaufmann, Lindau  
 258. Spengelin Otto, Ingenieur, Lindau  
 259. Spengelin Max, Rechtspraktikant, München, Marfallstr. 5/2  
 260. Spuhn Dr., Lindau  
 261. Staab Albert, Apotheker, Überlingen  
 262. Stahl Karl, Ingenieur, Friedrichshafen  
 263. Starke Heinrich, Kaufmann, Lindau  
 264. Steinacher Karl, Lindau  
 265. Steiß Louis, Eibenstock  
 266. Stettner Karl, Buchhändler, Lindau  
 267. Straß Hans, Lehrer, Lindau  
 268. Stoffel Jakob, Hotelier, Lindau  
 269. Stolze Fräulein Anna, Aeschach  
 270. Strobel, Buchhändler, Lindau  
 271. Sündermann Frig, Gärtnereibesitzer, Aeschach  
 272. Thoma Karl, Buchdruckereibesitzer, Lindau  
 273. Thomann Erhard, Seifenfabrikant, Lindau  
 274. Thomann Frig, Bäckermeister, Lindau  
 275. Thomann Johannes, Bürgermeister, Schönau  
 276. Thomann Rudolph, Kaufmann, Lindau  
 277. Thoms Frau Lilly, Bodolz b. Lindau  
 278. Vetter Karl, Kaufmann, Neuwied  
 279. Vogel Karl, Zolloberkontrolleur, Lindau  
 280. Wachter Frau Elise, Lindau  
 281. Wacker Alexander, Geh. Kommerzienrat, Schachen  
 282. Wacker Dr., Schachen  
 283. Wagner Hans, Apotheker, Kempten  
 284. Waßner Maximilian, Ritter von, General a. D., Tüzing  
 285. Wegelin August, Kaufmann, Lindau  
 286. Wegelin Emil, Elektrizitäts-Werk, Lindau  
 287. Wegelin Frig, Kaufmann, Isny  
 288. Wegelin Karl, Messerschmied, Lindau  
 289. Weißbecker Franz, München, Stielerstraße 5  
 290. Werth Franz, Hoboist, Lindau  
 291. Westermeyer, Zolloberkontrolleur, Lindau  
 292. Weyhknecht Emil, Friseur, Lindau  
 293. Wiedersheim Dr. Walter, Hemigkofen-Nonnenbach  
 294. Wiedmann Max, Architekt, Lindau

295. Wilhelm Alexander, Major a. D., München 8, äußere  
Max-Straße 4
296. Winkler Franz, Benefiziat, Rottach
297. Wörle Paul, Zolloberkontrolleur, Lindau
298. Winz Theo, Bürochef beim Luftschiffbau Zeppelin,  
Friedrichshafen
299. Wolf Ernst, Bahnverwalter, Lindau
300. Wolf Max, Apotheker, Lindau
301. Wolfart Dr. Karl, Pfarrer, Lindau
302. Wolff Karl, priv. Apotheker, Schachen
303. Zeiß Jakob, Privatier, Lindau
304. Zeiß Ludwig, Privatier, Lindau
305. Zeitter Ludwig, Buchdruckereibesitzer, Lindau
306. Zennegg Theodor, Kaufmann, Lindau
307. Zerwick Emil, Bankier, Lindau.

∞

#### Außerordentliche Mitglieder:

1. Ade, Hauptmann, 20. Inf.-Regt., Lindau
2. Bauer Bruno, k. Oberzollinspektor, Lindau
3. Großmann, k. Major, Aeschach
4. Kufner, Hauptmann, 20. Inf.-Regt., Lindau
5. Mattenheimer Karl, Zollinspektor, Lindau
6. Pasquai Ernst, Oberamtsrichter, Lindau.



## Touristischer Teil.

Die Tätigkeit der Sektionsmitglieder auf praktischem Gebiet zeigte in den letzten 10 Jahren eine erhebliche Steigerung. Durch Ausführung neuer Touren im Bregenzerwald, der Lechtalergruppe, im Ferwall und Rhätikon wurden auch die noch selten oder gar nicht besuchten Gebiete weiteren Kreisen zugänglich gemacht. Eine verhältnismäßig noch größere Zunahme zeigten die alpinen Skitouren. Bahnbrechend in ersterer und letzterer Hinsicht wirkte hauptsächlich unser Mitglied Herr Herold, wie in den alpinen Fachschriften bereits nachgewiesen ist. Auch die selbständig, d. h. ohne Führer, unternommenen Bergbesteigungen bilden fast die Regel.

Die Hilfsbereitschaft der Sektion zur Unterstützung von in Not geratenen Gebirgsreisenden wird alljährlich leider nicht selten, manchmal auch in unnötiger Weise, in Anspruch genommen. Im Oktober wurde eine Bergungskolonie auf die Canisfluh abgeschickt, welche den dort verunglückten Hilfslehrer Oberender, mit Hilfe von Einheimischen, jedoch leider tot, zu Tal brachte.

Infolge der außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnisse des Jahres 1910 ist die Zahl der ausgeführten Sommer-touren verhältnismäßig gering, ein Erscheinen, das sich bei fast allen alpinen Verbänden zeigen wird.



## Touren-Berichte

der Sektionsmitglieder vom 1. November 1909 mit 31. Oktober 1910.

**Erläuterungen:** W.-Wintertour, Sk.-Skitour, Ue.-Ueberschreitung, O.-Gr.-Ostgrat und dergl., Bindestriche — an einem Tag ausgeführte Touren, \*mit Führer, S.-T.-Sommertour.

Touren-Berichte wurden eingereicht von den Herren:

- Biergans**, Oberleutnant: Kraxentrager, Landshuter-Weg—Amthorspitze, Peitlerkofl Ue., Setscheda, Becher, \*Zuckerhütl—\*Wilder Freiger, Nebelhorn—Himmeleck, Hochvogel.
- Deboi**: Nebelhorn, Waltenberger-Haus, Garsellaeck -- Garsellakopf — Kühgratspitze.
- Eimer** (München): Hörnle—Aufarker Sk., Alpspitze Sk., Wallberg Sk., Säntis, Gatschkopf, \*Croda Rossa W.-S., \*Croda Rossa O.-W., \*Monte Christallo, Roßstein—Buchstein. Plankenstein.
- Fels** (München): Skifahrten: Rotwand (zweimal), Zugspitze, Bodenschneid—Rotwand. S.-T.: Zugspitze.
- Fischbach**: Hohe Kugel—Schöner Mann.
- Fischer Alfred**: \*Drei Pflunspitzen Ue., Eisentälerspitze, Trittkopf, Valluga, Gr.-Mittl. Turm, Hochälpele, Hohe Kugel, Gamsfreiheit, Elsspitze.
- Geuppert**: Sulzfluh, Canisfluh, Schwarzhorn. Sk.: Madlochspitze, Hochälpele Golmenjoch, Hochälpele — Lorräne, Pizol-Gletscher, Hochälpele, Hühnerkopf.
- Gloggeniesser** (Zürich): Sk.: Hauserstock, Klingenstein, Prodkamm, Drei-bündnerstein, Frohnalstock. W. Wildspitz—Roßberg. S.-T.: Diethelm, Rigi—Hochfluh, Rigi-Kulm, M. Tarnaro, M. Garzirola, Po. S. Lucio, Gr.-Mythen, Laniberg, Bleistöcke, Foostöckli, P. Grisch, P. Corvatsch, P. Morteratsch—P. Tschierva, Diavolezza, P. Julier, M. d. Forno, Großhorn, \*P. Platta, P. Beverin, Panixer Paß, Hutstock, \*Wichelplankstock, Gr. Spannort, Fahnenstock, Schabell, V. Glärnisch, Panixer Rotstock, P. Medel, P. Caschleglia, Belmeten, Gr. Kärfp.
- Götzger Ernst**: Sk.: Zürser-See, Hochälpele, Parsenn Furka, Golmenjoch, Pizol. S.-T.: Hochälpele, Sulzfluh—Schwarzhorn, \*Drei Pflunspitzen Ue., Hoher Riffler, \*Parseierspitze—\*Dawinkopf, Beckgartenkopf, Schwarzhorn.
- Hechelmann Martin**: Sk.: Sulzfluh, Gehörn, Weißplatte. S.-T.: Trettachspitze, Höfats Ue. W.-O.-Gr., Zimba (zweimal).
- Heckmann** (München): Sk.: H. Ifen, Hochälpele, Lindauer-Hütte, Golmenjoch, Madlochspitze. S.-T.: Jägerkamp—Aiplspitze, Rotwand, Risser Kogl, —Plankenstein, Benediktenwand, Brecherspitze.
- Herold**: Sk.: Freschen, Montenen — Itonskopf, Silvrettahütte, Weißfluh — Matlishorn, Trittkopf — Valluga — Schindlerspitze — Galzig, Montenen, Golmerjöchl, Stierkopf, Guntenkopf, Mondspitze, Scheienfluh, Segnes-hütte, P. Misaun, P. Bernina, M. Pers, P. Chalchagen, Saumspitze. S.-T.: Vollandturm—Garsellaeck—Garsellakopf—Planknerspitze Gr.—Mittl.—Kl. Ue., Frassen, Elsspitze, Kuhspitze—Hochgerach—Tschöppenspitze —Plansott, Garsellaeck—Vollandturm—Planknerspitze, II.—III.—IV.—

VI. Kreuzberg, I Kreuzberg, Schadonapaß, Auenfeld, H. Göll—Archenköpfe — Brettriedel-(Bluntau), Kl. Fieberhorn Ue. — Gr. Fieberhorn—Hochthron Ue., Gr. Bischofsmütze — Mosermandl, Wesselyturm — Kl. Bischofsmütze Ue. — Kambrunnerspitze, Armkarwand — Grosswand — Großwandek Ue., Hochkesselkopf — Eiskarspitze, Dachstein Ue., Kl. — Gr. Wildstelle, Greifenberg — Pöllerhöhe — Westl. Gipfel—Hochgolling—Trockenbrodscharte, Vötternscharte—Hundsfeld, Seekarspitze, Gr. — Mittl. — Kl. Bruder, Kl. — Gr. Häuselhorn — Wagendröschelhorn — Stadelhorn, Blauesspitze — Hochkalter — Kleinkalter — Wasserwände, Rockspitze — Edle — Fangokar — Kuglaspitze Ue. — Knoppenjoch, Kl. Windgälle Ue. N.-S. Wetter—Feuer—Vorderseespitze Ue., Schindlerspitze, Crispalt Ue., Erzbergkopf — Hasenfluh, Totenkirchl (Herold—Pfannkamin), Canisfluh N.-W., Kl.—Mittl.—Gr. Planknerspitze — Garsellakopf—Eck—Vollandturm, Knoppenjochspitze — Lorfekopf—Lisunspitze, Elsspitze—Frassen, Mondspitze.

**Höfl**, Oberleutnant: Freschen, Hochgern, Hochkalter, Mörzelspitze.

**Hohl Dr.:** Douglas-Hütte—Oefenpaß—Lindauer-Hütte.

**Hoock**, kgl. Studienrat: Mörzelspitze — First — Wänndekopf — Guntenkopf, Lindauer-Hütte—(Rachen), Sulzfluh—Tilisunah.—Bilkengrat, Reutlinger-Hütte — Eisentälerspitze — Winterjöchl — St. Anton, Lindauer-Hütte.

**Hornstein**: Sk.: Schindlerspitze—Valluga, Hochälpele (zweimal), Valluga Ue., Lünnerkrünne — Scesaplana — Oefenpaß, Guntenkopf, Pizol, Vorab, Weißmeilen — Spitzmeilen — Gahlenstöckli — Ribegg — Gulis — Madkopf, Kamor. S.-T.: Garsellaeck—Vollandturm—Garsellakopf—Kühgratspitze, Canisfluh.

**Hungerbühler**: Lindauer— Douglas-Hütte.

**Jordans**: Sk.: Zürser Seebühl, Hochälpele (mehrmals), Stuiben, Jakobshorn (P. 2143), Parsennfurka, Madlochspitze — Seebühl, Golmenjoch, Mondspitze, Lindauer-Hütte, Gschwendnerhorn, Peichl — Knödelkopf, Maienkopf—Galzig—Valluga Ue., Weißmeilen—Spitzmeilen—Gulis—Madkopf — Rundkopf — Hühnerkopf, Vorab. S.-T.: Garsellaeck — Vollandturm — Garsellakopf — Kühgratspitze. Elsspitze, III.—IV. Kreuzberg, III. — IV. — V. Kreuzberg s. Ue., Rockspitze Ue. S.-N., Hochgimpel Ue. W.-G. — R. Flüh—Kellenspitze. Trittkopf Ue., Hohes Licht—Bockkarkopf Ue., Mädelegabel, Scharnitzjoch Ue., Kl. Schlenkerspitze Ue. W.-N.-G. — Gr. Schlenkerspitze Ue. N.-W.

**Kanzler**: Sk.: Hochälpele, Golmerjoch, Lindauer-Hütte — Drusentor. S.-T.: Sulzfluh Ue., Trittkopf Ue., Isetälerspitze — \*3 Pflunspitzen Ue., Augsbürger-Hütte—Gatschkopf—Dawinkopf, Daumen—Nebelhorn.

**Koch Peter**: Mörzelspitze — First — Wännelekopf — Guntenkopf — Hangkopf — Hangspitze, Canisfluh.

**Martin**, Direktionsrat, München: Hochriß, Hurafelkopf, Rotwand, Spitzstein, Wildalpjochl, Hochfellen, Rotwand, Hochfellen, sämtl. Sk.

**Maier**, Freiburg: Scesaplana, Monte Roën.

**Müller**, Steglitz: Sk.: Hochälpele mehrmals, Montenen, Galzig—Ulmer-Hütte, Oefenpaß, Maienköpl, Valluga—Galzig, Peischlkopf. S.-T.: Kuchenjoch — Seejöchl, H. Riffler Ue., Darmstädter-Hütte, Falkenstein (Sächs. Schweiz).



- Oberreit Dr.:** Grasleiten-Hütte—Kesselkogel, Fassaner Höhenweg — Karersee.
- Prandner:** Sk.: Hochälpele 4mal, Galzig—Schindlerspitze—Valluga, Madlochspitze, Sonnenköpfl, Ifenplateau—Hahnenkopf, Kanzelwand—Fellhorn, Valluga, Lünerkrünne—Scesaplana—Oefenpaß, H. Frassen, Guntenkopf, Schindlerspitze—Valluga Ue., Pizol, Vorab, Weißmeilen—Spitzmeilen—Gahlenstöckli—Riëgg—Gulis—Madkopf—Rund—Hühnerkopf, Kamor. S.-T.: Hangkopf, Elsspitze, Vollandturm—Garsellakopf—Dreischwesternspitze—Kühgratspitze, Ob.Wildgrubenspitze—Madlochspitze, H. Licht—Steinschartenkopf—Bockkarkopf, Trettachspitze Ue. S.-Wand—N.-O.-Gr.—Mädelegabel, Rockspitze Ue. S.-Wand—N., P. Murtèrè—P. Terzas Ue., P. Quatervals, M. Serra, P. d. Diavel Ue., Scharnitzjoch—Hahntennpaß, Kl. Schlenkerspitze Ue. W.-N.—Gr. Schlenkerspitze Ue. N.-Gr., Canisfluh, Gr.—Mittl. Drusenturm, Hangspitze.
- Rockner,** Schaffhausen: Sk.: Hochalp, Vorab, P. Segnes. S.-T.: Altenalp Türme Ue., P. Bernina, P. Tschierva—P. Morteratsch, P. Mortèl, M. d. Forno, Ciaccabella-Paß.
- Rudolph:** Sk.: Hochälpele, Golmerjoch, Pizolgletscher, Gamsfreiheit, Vorab, P. Dolf, H. Freschen, Galzig, Schindlerspitze—Valluga Ue. S.-T.: Faschinajoch, Vollandturm—Dreischwesternspitze, Zimba Ue., Mutschen, Höfats, Canisfluh, Staufenspitze, Planknerspitze.
- Schaumann:** Sk.: Galzig, Lindauer-Hütte, Golmerjoch, Hochälpele, Lindauer-Hütte, Golmerjoch, Madlochspitze, Peischkopf, Lindauer-Hütte, Hühnerkopf. S.-T.: Mörzelspitze—First, Trittkopf, Widderstein, Gamsfreiheit, Canisfluh, H. Kugel.
- Scholtz:** Scesaplana.
- Thomann Fritz:** Sk.: Stuiben, Hochälpele mehrmals, Maienkopf—Galzig—Valluga Ue. S.-T.: Elsspitze zweimal, H. Kugel, Trittkopf Ue., Eisenthalerspitze, Bockkarkopf—Mädelegabel, Gamsfreiheit, Hangspitze.
- Vogel:** Sk.: Hochälpele mehrmals, Guntenkopf, Hahnenkopf—Ifenplateau, Kanzelwand—Fellhorn, Hühnerkopf 2mal, Galzig, Schindlerspitze, Madlochspitze. Golmerjoch 3mal, Lindauer-Hütte. S.-T.: Mörzelspitze—First, H. Freschen, Widderstein, Trittkopf, Ob.Wildgrubenspitze, Gr.—Mittl. Turm.
- Wagner:** (Kempten): Sk.: Weiherkopf, Söllereck, Fellhorn, Hoher Ifen, Riedbergerhorn—Bolgen, Hochgrat. S.-T.: Trettachspitze Ue.-W.-O., Höfats Ue. d. 4G., Hochvogel.
- Winkler,** Benefiziat, Rottach: Sk.: Grünten mehrmals. S.-T.: Ifen—Gottesackerwände, Hochgund—Rotgundspitze, H. Licht, Bockkarkopf—Mädelegabel, Hochfrottspitze.

